

Est nemus Aemoniae, praerupta quod undique claudit
Sylva, vocant Tempe etc.

Siehe auch Lucas letzte Reise nach Egypten 1. Theil, p. 24 — 27.
der D. Uebers. Unter andern in diesem Thale befindlichen Städten
war Gyrtone, als der Sitz des Phlegyas, Königs der Lapithen,
bekannt, dessen Tochter, Coronis, durch die Liebe des Apollo, Mut-
ter des Aesculapius ward. Gegen Südwesten des Ossa erhob sich
der Pelion, den ehemals die Centauren bewohnten, von dannen sie
aber unter Pirithous, von den Lapithen, die vorher am Peneus
wohnten, vertrieben wurden. Hier wohnte auch anfangs der berühm-
teste unter ihnen, Chiron, der durch die Erziehung vieler griechischen
Prinzen, des Achilles, Hercules, Jason, auch des Aesculap
berufen ist, und nach der Vertreibung seiner Nation das Vorgebürge
Malea in Laconien zu seinem Sitze wählte. Er ward wegen seiner
Tugend unter die Götter versetzt. Paus. in El. 1, 19. Des Ossa er-
wähnt als des Aufenthalts der Centauren Statius in Theb. 9, v. 220.

Semifer aëria talis Centaurus ab Ossa
defilit in valles.

und 12, v. 554. Ossei bimembres etc. Solinus redet von den
dasigen Ställen dieser Völker c. 14. Zwischen dem Ossa und Pe-
lion streckte sich die Küste von Magnesian oder Sepias längs dem
egäischen Meere hin, von dannen Thetis vom Peleus entführt
ward, um Mutter des Achilles, des gepriesensten unter den Helden
des Alterthums, zu werden. Vermuthlich veranlassete ihr Name, den
sie mit einer alten egyptischen Gottheit, des Oceans Gemahlin, gemein
hatte, daß die Griechen sie für diese ausgaben. Die folgende Küste,
welche hinter dem Pelion gegen Norden zu, ins Land hinein gehet,
machte den Pelasgischen Meerbusen aus, an dem Iolkus, der Geburts-
ort Jasons, lag. Dieser ins Land von dem Meerbusen aus, dehnten
sich